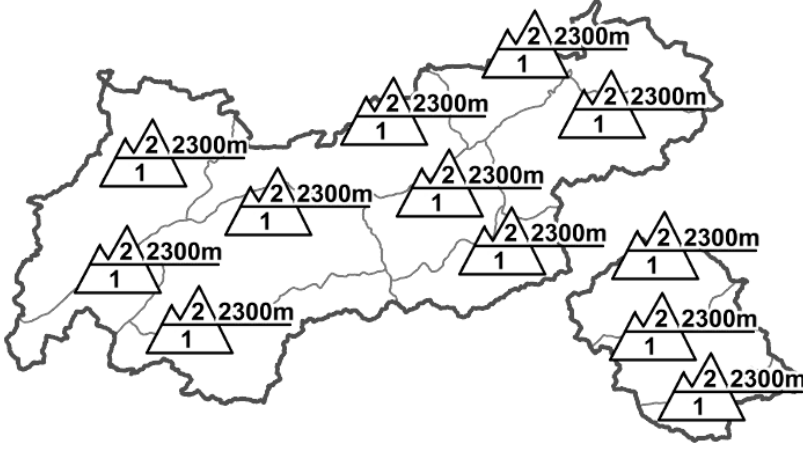






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.03.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Unterhalb etwa 2300m überwiegend geringe, darüber mäßige Lawinengefahr - Tageszeitlicher Anstieg der

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist von der Höhe und von der Tageszeit abhängig. Unterhalb etwa 2300m herrscht während der Vormittagsstunden verbreitet geringe Gefahr. Durch den markanten, tageszeitlichen Temperaturanstieg steigt die Gefahr allerdings ab den Nachmittagsstunden auf mäßig an. Dann ist wieder mit dem vereinzelt Abgang kleiner Lockerschneelawinen und Nassschneerutsche aus sehr steilem Gelände zu rechnen. Oberhalb etwa 2300m ist die Lawinengefahr allgemein als mäßig einzustufen, wobei dort insbesondere auf neu entstandene Tribschneeansammlungen in Kammnähe aufzupassen ist, die sich hauptsächlich in den Expositionen NO über O bis SO befinden. Weiters sollten extrem steile schattseitige Hänge unverändert etwas kritischer beurteilt werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die lang anhaltende Schönwetterperiode im Februar hatte auf die Schneedecke durchwegs stabilisierenden Einfluss, sodass derzeit vor allem oberflächennahe Schneeschichten für die Beurteilung der Lawinengefahr von Bedeutung sind. Dazu zählen vor allem neu gebildete Tribschneeansammlungen, die sich insbesondere seit dem 02.03. gebildet haben und hauptsächlich in Kammnähe anzutreffen sind. Während der Nachtstunden hat der Wind in hochalpinen Lagen etwas zugenommen und fördert derzeit gerade die Bildung neuer Tribschneeansammlungen. Diese Tribschneeansammlungen sind jedoch eher kleinräumig anzutreffen. Weiters finden sich in hochalpinen Lagen Windharschdeckel, die auf der oftmals aufbauend umgewandelten Altschneedecke hohl aufliegen und deshalb vereinzelt störanfällig sind. Die Tageserwärmung fördert den Festigkeitsverlust in tiefen Lagen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hoch reicht von Russland bis nach Italien. Einige höhere Wolken einer Störung weit im Norden schaffen es heute aber zu den Alpen. Morgen zuerst föhnig und sehr mild, ehe gegen Abend eine Kaltfront den Westen Tirols erreicht. In der ersten Tageshälfte ziehen einige Wolken über die Berge, die die Sonne einige Zeit verdecken und für diffuse Sicht sorgen. Nur die höchsten Gipfel werden kurz eingenebelt. Der Nachmittag zeigt sich aber dann sehr sonnig. Es wird ausgesprochen mild. Kaum Wolken in den Südalpen. Temperatur in 2000m von -2 auf +3 Grad, in 3000m von -8 auf -3 Grad steigend.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Mittwoch, den 05.03.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Weiterhin keine wesentliche
Änderung der Lawinengefahr.
Festigkeitsverlust der Schneedecke
in tiefen Lagen.

Patrick Nairz